

Ethosuximid

Handelsnamen:

Petinimid®, Petnidan®, Ethosuximid Neuraxapharm®, Suxilep®

Darreichungsformen:

Weichkapseln (250 mg), Saft (50 mg/ml)

Zulassung:

Ethosuximid ist als Mono- sowie Kombinationstherapie zugelassen für die Behandlung verschiedener Formen von Absenzen, bei myoklonisch-atonischer Epilepsie oder juveniler Myoklonus-Epilepsie.

Der Einsatz von Medikamenten in der Kinderheilkunde außerhalb des durch die Arzneimittelbehörden zugelassenen Bereichs (sog. „off label use“) ist sehr häufig, der Großteil der verfügbaren Medikamente ist nicht speziell für Kinder zugelassen. Dies liegt daran, dass häufig Studien an Kindern fehlen, die eine entsprechende Erweiterung der Zulassung ermöglichen würden.

Allgemeine Anwendungshinweise:

Ethosuximid sollte während oder nach der Mahlzeit eingenommen werden. Der Saft kann auch z.B. in Milchkaffee eingerührt werden. Ethosuximid wird zweimal täglich eingenommen. Die Einnahme sollte morgens und abends immer in etwa zur selben Zeit erfolgen.

Bei Erbrechen innerhalb von 15 Minuten nach der Medikamenteneinnahme sollte die ganze Dosis nachgenommen werden; bei Erbrechen 15 – 30 Min. nach Medikamenteneinnahme ist die halbe Dosis nachzunehmen; bei Erbrechen > 30 Min. nach Medikamenteneinnahme wird keine erneute Einnahme von Ethosuximid empfohlen. Wenn eine Dosis vergessen wurde, sollte sie unmittelbar nachgenommen werden, außer der Abstand zur nächsten planmäßigen Ethosuximid-Einnahme beträgt weniger als 6 Stunden. In diesem Fall soll die vergessene Dosis nicht nachgeholt werden und die nächste Dosis regulär eingenommen werden (nicht die doppelte Dosis einnehmen).

Mögliche unerwünschte Wirkungen (für detaillierte Informationen siehe Packungsbeilage):

Übelkeit, Erbrechen, Schluckauf, Bauchschmerzen, Gewichtsverlust, Appetitminderung.

Selten: Veränderungen des Blutbildes

Die meisten Anfallssuppressiva führen in den ersten Wochen zu einer vermehrten Müdigkeit. Hier handelt es sich um keine Nebenwirkung im engeren Sinn, die Problematik bessert sich meist innerhalb einiger Wochen spontan.

Notwendige Laboruntersuchungen:

Gelegentliche Kontrollen von Blutbild, Leber- und Nierenwerten in individuell festgelegten Intervallen (abhängig u.a. von Vorerkrankungen und Begleitmedikation).

Etwa 10 Tage nach Erreichen der Medikamenten-Zieldosis empfehlen wir eine Bestimmung des Medikamenten-Nüchternspiegels im Blut. Hierfür bitte einen Termin zur morgendlichen Blutentnahme bei der:dem Kinder- oder Hausärzt:in oder im Ambulatorium vereinbaren. Die Medikation mit Ethosuximid darf an dem Morgen der Blutentnahme NICHT eingenommen werden (sollte danach aber nachgegeben werden), Essen und Trinken sowie die Einnahme anderer Medikamente vor der Blutentnahme sind möglich. Die weiteren Intervalle der Laborkontrollen sind abhängig von Wirkspiegel, Begleitmedikation, Begleiterkrankungen und Verträglichkeit und werden individuell festgelegt.

Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten:

Carbamazepin, Phenytoin, Primidon und Phenobarbital können den Wirkspiegel von Ethosuximid vermindern. Valproinsäure kann den Wirkspiegel von Ethosuximid erhöhen.

Ethosuximid kann den Wirkspiegel von Levetiracetam und Valproinsäure erniedrigen.

Wechselwirkungen mit hormonellen Verhütungsmitteln („Pille“) sind nicht bekannt.